

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Das Beispiel hat er uns zur Flucht gegeben —
Zur Flucht — hierher, zum Hof der Bühlerin!
Eros. Die Kön'gin naht.
(Sie treten zur Seite rechts.)

Sechster Auftritt.

Kleopatra, Charmion, Iras. Die Vorigen.
(Kleopatra, auf Charmion gestützt, tritt langsam und sinnend nach vorne; als Enobarbus und Eros sie stumm begrüßen, blickt sie müde auf.)

Kleopatra. Enobarbus! —
Was bleibt uns jetzt noch übrig?

Enobarbus. Denken — sterben.

Kleopatra. Hat dies Antonius — haben wir's verschuldet?

Enobarbus. Anton allein, er machte sein Gelüst

Zum Herrscher der Vernunft. Wenn du entflohest

Vorn großen Angesicht des wilden Kriegs —

Du bist ein Weib — weshalb mußt' er dir folgen?

Es durfte seiner Neigung Kitzel nicht

Dem Feldherrn Streiche spielen, zu der Stunde,

Da halb die Welt der andern Hälfte trozte,

Und alles nur für ihn. Ein Schimpf war's, groß

Wie sein Verlust, der Flücht'gen nachzujagen,

Daß seine Flotte gaffte!

Kleopatra. Bitt' dich, schweig! —

(Sie bemerkt Antonius und tritt mit den Dienerinnen zur Seite.)

Siebenter Auftritt.

Antonius, von einigen Hauptleuten begleitet, kommt von hinten. Die Vorigen.

Antonius (zu den Hauptleuten).

Hört ihr's? Der Boden ruft: Betritt mich nicht!

Er schämt sich, mich zu tragen! Freunde, geht: